



Seriensieger Ralf Preissl (Bildmitte mit weißer Mütze) setzt sich gleich nach dem Start an die Spitze, eine Führung, die er bis zum Ziel nicht mehr abgab.
Bilder: Ziegler (3)

Seriensieger kennt keine Gnade

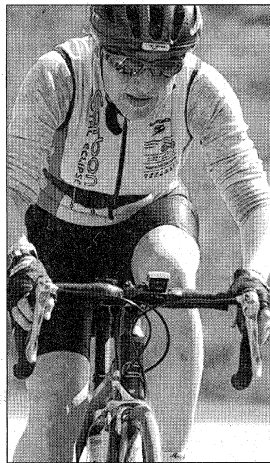
Ralf Preissl gewinnt zum fünften Mal in Folge Sulzbach-Rosenberger Duathlon – 122 Starter

Sulzbach-Rosenberg. (cis) Für Ralf Preissl ist der Fall klar. „Sulzbach-Rosenberg ist mein Lieblingsrennen und ich starte hier lieber als bei der deutschen Meisterschaft, die ebenfalls heute stattgefunden hat.“ Beim 12. Sulzbach-Rosenberger Duathlon, der am Sonntag gleichbedeutend mit den Bezirkstitelkämpfen war, demonstrierte der Vorjahressieger aus Regensburg einmal mehr seine Stärke: Der Erfolg war sein fünfter in Serie.

Exakt 122 Starter machten sich auf den Weg. Damit konnte der Teilnehmerrückgang der vergangenen Jahre gestoppt werden. Bei idealen äußeren Bedingungen schickte Landrat Armin Nentwig 33 Duathleten auf die Jedermannstrecke über fünf Kilometer Laufen, 23 Kilometer Radfahren und nochmals fünf Kilometer in den Laufschuhen. Wenig später folgten 89 Teilnehmer, die um den Oberpfalzmeister-Titel kämpften. Auf der Kurzstrecke hatten sie acht Kilometer Laufen, 38 Kilometer mit dem Rad und fünf Kilometer Laufen vor sich. Da Ulrike Schwalbe (Jena), Duathlon-Weltmeisterin von 2004, krankheitsbedingt absagte, war der Ausgang des Damenrennens offen.

Zunner-Ferstl klar vorne

Astrid Zunner-Ferstl (Tristar Regensburg) setzte sich beim ersten Lauf klar an die Spitze. Mit 30:48 Minuten wechselte sie eine Minute vor Anna Petermichl vom LV Deggendorf auf das Rad. Die weiteren Starterinnen lagen bereits mehr als zwei Minuten



Auch im Duathlon der Frauen trennte sich am Sonntag beim Radfahren die Spreu vom Weizen.

zurück. Nachdem im zweiten Teilschritt niemand Boden gut machen konnte, war in der zweiten Wechselzone das Rennen bereits entschieden. Abermals mit Laufbestzeit auf dem Schlussabschnitt finishte Zunner-Ferstl nach 2:04,00 Stunden und wurde damit neue Oberpfalzmeisterin. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es um Platz zwei. Marina Knorr (Tristar Regensburg) hatte im Ziel mit 2:08,33 Stunden einen Vorsprung von sechs Sekunden auf Lisa Forster vom TV 48 Erlangen. Die Vorjahressiegerin, Diana Preissl (TV Velburg), hatte zu kei-

ner Zeit eine Chance auf die vorderen Plätze und erreichte als Sechste (2:14,49 Stunden) das Ziel.

Eine Demonstration seiner Stärke zeigte Ralf Preissl (Tristar Regensburg), der den Duathlon in Sulzbach-Rosenberg damit zum fünften Mal in Folge gewann. Und das, obwohl sich Preissl in diesem Jahr namhafter Konkurrenz ausgesetzt sah. Enrico Knobloch (Kassel), Thomas Peto (Jena) und Marcus Mittelstädt aus Roth gehören zu Deutschlands Spitzenathleten. Doch Preissl machte von Beginn an klar, wer Herr im Haus ist.

Auf dem Rad der Schnellste

Mit 25:35 Minuten leg er beim Wechsel über eine Minute vor der regionalen Spitze, Manfred Rubenbauer aus Neukirchen und Zibi Szulfuk aus Freudenberg. Die Konkurrenz hatte bereits fast zwei Minuten Rückstand. Preissl dominierte weiter nach Belieben und baute seinen Vorsprung aus. Mit 59:51 Minuten blieb er als einziger Athlet auf dem Rad unter einer Stunde. Mit abermals bester Laufzeit von 17:42 Minuten finishte Preissl nach 1:43,08 Stunden und war schon fast erholt, als die Verfolger das Ziel erreichten. Auf dem Rad hatte sich Enrico Knobloch auf den zweiten Rang (1:47,30) nach vorne gekämpft. Ein Platz, den er bis ins Ziel verteidigte. Dritter wurde Thomas Peto (1:47,51). Bester regionaler Starter war Manfred Rubenbauer als Fünfter.

Auch auf der Jedermannstrecke gab es einen Start-Ziel-Stieg bei den Herren. Lukas Storath (Willmars) absolvierte die ersten fünf Kilometer in 16:24 Minuten. Mit 40:59 Minuten auf dem Rad und 18:41 Minuten für

den zweiten Laufabschnitt baute er seinen Vorsprung bis ins Ziel (1:16,04 Stunden) auf zweieinhalb Minuten aus. Zweiter wurde Friedrich Schuller aus Ansbach vor Peter Schuller von der Skivereinigung Amberg.

Martina Stoiber aus Kelheim markierte bei den Damen auf allen drei Abschnitten (21:28, 44:59, 23:37 Minuten) die Bestzeit und kam nach 1:30,04 Stunden ins Ziel. Dort musste sie auf die Zweite, Edeltraud Meiler von der Amberger Skivereinigung, elf Minuten warten.



Schuhe sind nicht gleich Schuhe: Nach dem ersten Lauf ging es auf dem Rad weiter.

TISCHTENNIS

Etzelwang II auf Erfolgskurs

Amberg. (bl) Der SV Etzelwang II folgt dem TV Amberg II in die 2. Kreisliga-Herren. Mit zwei klaren Erfolgen haben die SV-ler ebenfalls die Rückkehr geschafft. Nach dem 9:0 bei Schlusslicht TTC Hirschau III war alles klar. Etzelwang hätte sich sogar eine 0:9-Niederlage leisten können. Doch an den Tischen des FC Freihung II wollte man sich keine Blöße geben und feierte mit einem 9:3 den 17. Saisonsieg. Der FC Freihung II verlor außer dieser Partie noch eine zweite. Bei der SG Schmidmühlen unterlag er mit 2:9. Freihung büßte damit seinen fünften Platz ein. Über den freut sich nun der TTC Luitpoldhütte IV. Die Amberger Vorstädter setzen sich im Stadtduell an den Tischen des TV Amberg III mit 9:6 durch.

Die Plätze der aufgestiegenen Teams TV Amberg II und SV Etzelwang II in der 3. Kreisliga-Herren nehmen der SC GA Auerbach I und die SG Schmidmühlen II ein. Der als Absteiger fest stehende SC bezog zum Abschluss in der 2. Kreisliga eine 0:9-Niederlage gegen den SV Hahnbach I. Auch die SG Schmidmühlen II musste ihre letzte Hofnung auf den Klassenerhalt begraben. Schon nach den Doppeln (0:3) sahen sich die Hausherrn gegen den TTC Luitpoldhütte III auf der Verlierertrappe. Danach sprangen nur zwei Erfolge durch Josef Mäckel (3:2 über Erich Ehbauer) und Martin Viehauer (3:0 über Dieter Wölfl) heraus. Das war einfach zu wenig. Nach dem 2:9 gilt es nun es in der kommenden Saison einen Neuanfang zu machen. Vieles spricht dafür, dass es für die SG nur ein kurzes Gastspiel in der 3. Kreisliga werden könnte.

FUSSBALL

A-KLASSE SCHWANDORF

Det. Wernberg II 4:0 (3:0)
SV Vilshofen

(lf) In der Anfangsphase war Wernberg absolut überlegen und hatte nach der frühen Führung das Geschehen im Griff. Nach dem 2:0 schalteten die Platzherren einen Gang zurück. Mit dem Halbzettelpfiff gelang mit einem abgefätschten Schuss das 3:0. Nach Wiederbeginn beherrschte Detag die Begegnung wieder und vergab viele Möglichkeiten zu einem weitaus höheren Sieg.

Tore: 1:0/2:0 (6./23) Herzog, 3:0 (45.) M. Zachmann, 4:0 (74.) Sajons. Besonderes Vorkommnis: Dobmeier (Detag) verschließt Foulelfmeter (60.).

TENNIS

Ranglistenturnier in Weiden

Weiden. (arn) Der TC Postkeller Weiden richtet auch in diesem Jahr den „Artesia Cup“ aus. Gespielt wird vom 13. bis 15. Mai in den Klassenments Junioren und Junioren U 16 bis U 12. Es ist ein Turnier mit Ranglistenwertung des Deutschen Tennisbundes und des Bayerischen Tennisverbandes. Zudem gibt es Sachpreise und Pokale zu gewinnen. Meldeschluss ist am 9. Mai.

Weitere Informationen im Internet: www.tc-postkeller.de

Saisonstart der Freizeitspieler

Weiden. (arn) Der Tennis-Bezirk Oberpfalz bietet am 18. Mai im Kümmerbruck sein traditionelles Frühjahrsrennen zum Start in

MÄDCHENFUSSBALL

OBERPFALZCUP

Ebermannsdorf 1:0 (0:0)
TV Nabburg

(wec) Für eine Überraschung sorgten die C-Juniorinnen der SpVgg Ebermannsdorf. Im Halbfinale besiegten sie das favorisierte Team des TV Nabburg mit 1:0. Nach gutem Beginn ließen sich die Ebermannsdorferinnen immer mehr zurückdrängen. Einer gut organisierten Abwehr und der Torfrau Marina Rupprecht war es zu verdanken, dass es zur Pause 0:0 hieß.

In der zweiten Halbzeit konnte sich die SpVgg immer mehr befreien und auch nach vorne Akzente setzen. Zehn Minuten vor Spielende setzte sich Jule Krell auf der rechten Seite durch. Ihr sehenswerter Schuss aus spitzem Winkel landete zur Überraschung der Nabburger Torfrau zum viel umjubelten 1:0 im Netz. Mit diesem Ergebnis ist die SpVgg Ebermannsdorf

ERGEBNISSE

Kurzduathlon Männer

1. Ralf Preissl (Tristar Regensburg)	1:43,08
2. Enrico Knobloch (Kassel)	1:47,30
3. Thomas Peto (Sigmaringen)	1:47,51
4. Thomas Langenberg (Wendalstein)	1:48,16
5. Manfred Rubenbauer (Neukirchen)	1:49,07
6. Sebastian Bauer (Laface Weiden)	1:49,18
7. Steffen Sachs (Tristar Regensburg)	1:50,37
8. Thomas Hanel (Tristar Regensburg)	1:51,31
9. Thomas Glanz (DKJ Pleinfeld)	1:52,08
10. Zibi Szulfuk (Freudenberg)	1:52,19
11. Alfred Schwabl (Laface Weiden)	1:52,22
12. Hans Grundner (Landshut)	1:53,12
13. Matthias Dreier (Tristar Regensburg)	1:53,16
14. Rouven Oeckl (Laface Weiden)	1:53,25
15. Wolfgang Schmatz (CIS Amberg)	1:53,57
16. Ralph Zimmermann (Concordia Pirki)	1:54,39
17. Michael Menzli (Laface Weiden)	1:55,30
18. Uwe Dütsch (Bamberg)	1:55,49
19. Jochen Stöber (Tristar Regensburg)	1:56,43
20. Pierre Jander (Laface Weiden)	1:57,41

Kurzduathlon Frauen

1. Astrid Zunner-Ferstl (Regensburg)	2:04,00
2. Marina Knorr (Tristar Regensburg)	2:08,33
3. Lisa Forster (Erlangen)	2:08,39
4. Anna Petermichl (Deggendorf)	2:09,28
5. Julia Trijke (Laface Weiden)	2:11,46
6. Diana Preissl (TV Velburg)	2:14,49
7. Svelt Feigenbauer (Bodenmais)	2:20,53
8. Elisabeth Hotek (Laface Weiden)	2:22,06
9. Eva Bauer (DKJ Pleinfeld)	2:24,49

Altersklasse M20

1. Alfred Schwabl (Laface Weiden)	1:52,22
2. Matthias Dreier (Regensburg)	1:53,16
3. Thomas Stadler (Kelheim)	1:58,40

Altersklasse M25

1. Thomas Peto (Sigmaringen)	1:47,51
2. Sebastian Bauer (Laface Weiden)	1:49,18
3. Jochen Stöber (Regensburg)	1:56,43

Altersklasse M30

1. Ralf Preissl (Tristar Regensburg)	1:43,08
2. Enrico Knobloch (Kassel)	1:47,30
3. Thomas Langenberg (Wendalstein)	1:48,16

Altersklasse M35

1. Hans Grundner (Landshut)	1:53,12
2. Rouven Oeckl (Laface Weiden)	1:53,25
3. Ralph Zimmermann (Pirki)	1:54,39

Altersklasse M40

1. Manfred Rubenbauer (Neukirchen)	1:49,07
2. Steffen Sachs (Tristar Regensburg)	1:50,37
3. Thomas Hanel (Tristar Regensburg)	1:51,31

Altersklasse M45

1. Wolfgang Schmatz (CIS Amberg)	1:53,57
2. Christian Weigert (Concordia Pirki)	1:58,45
3. Stephan Polert (DKJ Pressath)	2:02,17

Altersklasse M50

1. Werner Bruns (Nürnberg)	2:06,36
2. Josef Frohnauer (Kelheim)	2:07,58

Altersklasse M60

1. Reinhard Joas (Oettingen)	2:10,42
2. Albert Schön (ATSV Kallmünz)	2:15,15
3. Georg Kattner (SV Kasing)	2:16,08

Altersklasse W20

1. Lisa Forster (Erlangen)	2:08,39
2. Anna Petermichl (Deggendorf)	2:09,28
3. Julia Trijke (Laface Weiden)	2:11,46

Altersklasse W25

1. Marina Knorr (Tristar Regensburg)	2:08,33
2. Katharina Kirmaier (Regensburg)	2:27,38

Altersklasse W30

1. Astrid Zunner-Ferstl (Regensburg)	2:04,00
--------------------------------------	---------

Altersklasse W35

1. Diana Preissl (TV Velburg)	2:14,49
-------------------------------	---------

Altersklasse W40

1. Elisabeth Hotek (Laface Weiden)	2:23,06
2. Eva Bauer (DKJ Pleinfeld)	2:24,49
3. Monika Soder (DTM Franken)	2:29,32

Volksduathlon Männer

1. Lukas Storath (Willmars)	1:16,04
2. Friedrich Meingast (Ansbach)	1:19,39
3. Peter Schuller (SV Amberg)	1:20,30
4. Thomas Nickel (ASV Schwend)	1:20,56
5. Achim Wüller (Schwandorf)	1:21,40

Volksduathlon Frauen